



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

591 (20.12.1905) 3.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-122225](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-122225)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6. 2.

Geldlose und werbefreie Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6. 2.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harmö, Würzburgerstraße 15.

Telegraphen-Adresse
„Journal Mannheim“

Telephon-Nummern

Direktion u. Buchhaltung 1448
Drucker- Bureau 105
Nachdruck-Druckerei 841
Redaktion 1111
Expedition 1111

Thomson
70 Blätter monatlich
Erhalten zu 10 Pf. monatlich
besten zu 10 Pf. mit Post
auftrag 10. 1. 1906
Gesamt-Nummer 9. 1906

Abonnenten:
Die Kolonial-Verl. . . . 20 Pf.
Kaufmann-Verl. . . . 20
Die Kolonial-Verl. . . . 60

Nr. 591.

Mittwoch, 20. Dezember 1905.

(3. Mittwoch (alt.))

Sermischtes.

Verurteilung des Blaubartes von Chicago. Der oberste Gerichtshof von Illinois hat das Todesurteil gegen den Mörder Hoch, der viele Frauen heiratete und auf die Seite schaffte, bestätigt. Die Hinrichtung, die Hoch immer wieder hinauszuschieben versuchte, wurde am 23. Februar festgesetzt. Die augenklügelnde Frau des Hoch, die bei der Untersuchung als Hauptzeugin gegen ihn auftrat, weinte mit dem verurteilten Verbrecher zusammen bitterlich, als ihm die Befähigung seines Urteils mitgeteilt wurde.

Unglücksfälle und Verbrechen. Auf der Straße von Höchst nach Sindlingen überfuhr ein Frankfurter Chauffeur einen Arbeiter aus Sindlingen, der auf der Stelle tot blieb. Der Chauffeur wurde verhaftet. — In einer in der Nähe von Lemberg gelegenen Raucherfabrik wurde ein Diebstahl, der sich auf 3 Millionen Kronen beläuft, entdeckt. Drei Jahre lang standen die Arbeiter im Einverständnis mit den Beamten und Aufsehern. — Im Gebirge zwischen Graubünden und Veltlin wurden zwei italienische Schmutzler von einer Lawine verschüttet und getötet.

Eisberge im Atlantischen Ozean. Die Wetterforschenden sagen kalte Tage voraus, weil mitten im Atlantischen Ozean Eisberge gesehen wurden. Der Dampfer „Cymric“ der White Star-Linie, der am Freitag in Queenstown eintraf, passierte am 10. Dezember unter Längengrad 47,56 und Breitengrad 45,37 einen großen flachen Eisberg von 40 Fuß Höhe. Das Schiff schätzte an demselben Tage einen zweiten Eisberg von mittlerer Größe. Die beiden Berge trieben in der gewöhnlich von Schiffen benutzten Straße und bildeten dadurch eine Gefahr für die Schifffahrt. Das Erscheinen der Eisberge ist außerordentlich früh. In der Regel bricht das Packeis erst im Frühjahr auf. Das dies jetzt bereits geschehen ist, läßt auf ungewöhnliche Wetterverhältnisse im hohen Norden schließen.

Stimmen aus dem Publikum.

Kanalgeneralmerten.

Wahrscheinlich diese Ueberrichtung ist trefflich gewählt. Sämmerlich ist dieses Weihnachtsgeschenk der Stadt für jeden, dem es beschieden wird: Vermieter oder Mieter. Ist doch die Höhe dieser neuen indirekten Steuer ganz beträchtlich, und was am meisten verärgert, ist die ungleiche Verteilung derselben. Nur wer eine Familie gründet, deren Unterhalt ohnehin in unserer leeren Zeit schweres Geld kostet, wird getroffen. Die zahllosen Junggeheilen verdienen nicht das geringste davon, mögen sie auch das 5-10fache verdienen als manche Familie. Dafür also, daß jemand eine Familie gründet, von deren Wohl und Wehe doch die ganze Zukunft unseres Volkes abhängt, hat er auch die Ähre, bei jeder indirekten Steuer extra zu zahlen zu werden. Das ist ein Unrecht, und man muß sich wundern, daß das Volk nicht längst energischer Protest gemacht gegen diese indirekten und darum einseitig wirkenden Abgaben. Welches Recht für alle! Aber auch gleiche Pflichten für alle nach ihrer vermögensmäßigen Leistungsfähigkeit! Das ist aber nur bei direkten Steuern, die alle gleichmäßig treffen, möglich. Gerecht wird und kann niemand dagegen sein, daß das von der Stadt in die Kanalisation gesteckte Geld auch einigermaßen vergütet wird und rentiert. Aber so darf die Einkommensteuer nicht verteilt werden, wie es jetzt geschieht. Das ist im Grunde genommen rein gar nichts als eine Verteilung der ohnehin hier nicht geringen Mietpreise, also eine Besteuerung nicht nach Leistungsfähigkeit, sondern eine Steuer auf die Verzehrateien. Es fehlt nur noch, daß sie nach der Kaufkraft berechnet würde. Wegen des Wobens der Wirtschaftskräfte der Einzelhaushalte an das Reich wendet man sich und sucht nach gerechterer Steuerverteilung, und in Mannheim sieht man eine ganz einseitig wirkende ein. Dabei ist die Art der Einkommensteuer, daß sie in diesen äußeren Differenzen zwischen Eigentümern und Mietern hervortritt und zweifelhafte zu zahlreichen Klagen führt. Bei den Mietern eingehen, wenn sie es zahlen; aber an Hauseigentümern sich halten auf alle Fälle. Was heißt das in die Praxis umgesetzt? Entweder zahlen es die Mieter, und die verpflichtenden werden es tun, da sie einsehen, daß der Hausbesitzer diese Last nicht allein tragen kann, oder sie weigern sich, und dann muß die unabweisliche Folge sein, daß der Eigentümer auf andere Weise sich schadlos hält: er steigert die Miete, und dann wird er meist nicht nur um die 14 oder 15 Pf. steigen. Direkte Erhebung wird also meist im Interesse der Mieter liegen. Aber selbst dann bekommt der Eigentümer eines Hauses von etwa 5000 Pf. Mieteinnahme, wenn er die Mieten der in seiner neuen Mietanlage vorhandenen Summe, den größeren, extra zu zahlenden Wasserverbrauch rechnet 80-100 Pf. jährliche Nebenausgabe, Würden die Mieter nicht entschuldig, so können circa weitere 100 Pf. dazu. Es gibt zur gerechten Lösung dieser Frage für einen das Gesamtwohl im Auge behaltenden Mann nur einen Weg: Verbringung der Kanalgebühren bei der pädagogischen Umlage. Dann nämlich gleichmäßig und tatsächlich nach der Leistungsfähigkeit der Bürger. Dann ist dieser Kanalkopf, der zwischen Mieter und Vermieter geworfen wurde, beseitigt. Alle haben Anteil an den Wohlwollen der gesundheitsfördernden Kanalisation, also sollen auch alle davon bezahlten. Zudem beruht es eigentlich, wenn man von Herabsetzung des Umlagefußes munteln hört, und auf der anderen Seite vorher auf andere Weise so enorme Summen bei der Bürgerpflicht hat. Das ist ja gerade, wie wenn man das Geld aus der einen Tasche herausnimmt und in die andere steckt. Aber nein, es ist noch schlimmer, dieses Herausnehmen aus der einen Tasche kommt ja zum Teil ganz anderen zugut. Hoffentlich finden sich in

Stadt und Bürgerauswahl Männer, die dieser indirekten Steuer ein Ende bereiten helfen. Schon die Mühsal auf den Rücken der Bürger, der doch Grundbedingung für das Wohl und Gedeihen eines Gemeinwesens ist, muß die Befreiung dieser Wohnungsversteuerung bewirken. Fort mit diesen indirekten Lasten! Wenn doch kein muß, dann aber gleichmäßig nach den Vermögensverhältnissen verteilt!

Auch einer, dem das Allgemeinwohl am Herzen liegt.

Anmerkung der Redaktion: Was hier vorgeschlagen wird, ist in anderen Städten bereits eingeführt. Im Verwaltungsbereich des Oberbürgermeisters der Stadt Worms heißt es nämlich: An Kanalgebühr wird 6 Pf. auf die Mark Grundsteuerkapital erhoben; die Einnahme der Stadt betrug im Berichtsjahre 45.120,89 M. gegen 43.396,75 M. im Vorjahre.

Teuerungszulagen.

Mit Genugtuung wird man in interessierten Kreisen, die auch von diesem Blatte gebrochene Nachrichten gelesen haben, daß sich eine Paul in Mitteldeutschland dazu verstanden hat, mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage ihres Beamten eine Teuerungszulage zu gewähren. Gewiß ein laudabler Zug von diesem Institut, das damit zum Wohle seiner Angestellten ein solches Exempel hat und gleichzeitig wohl als erstes dem Staate nachfolgt, der vielfach schon früher den Teuerungszulagen durch Gehaltszulagen Rechnung getragen hat. Die hiesigen kaufmännischen Korporationen streben nun so manchen Anerkennungswerte zur Besserung der Lage der Angestellten an (man denke nur an die Vereinigung zur Bewahrung von Sommerurlaub etc.); sollte es nicht auch durch einen Appell an die Herren Fabrikanten und Geschäftswelt wirtschaftlicher Erfolg für die Angestellten zu erreichen sein. Zweifellos muß jeder, ob verheiratet oder unverheiratet, die Folgen der allgem. Teuerungszulagen mehr oder weniger auch in Mannheim zum Nachteil seines Gehalts empfinden und höher würde sich mancher Ob- und manches Hand den Dank seiner Angestellten sichern, wenn man dem Beispiel des Staates oder der genannten Paul in der gleichen Richtung folgen würde. Mögen diese Zeilen dazu beitragen, die soziale Lage der Angestellten, besonders im Hinblick auf die jetzigen Teuerungszulagen, etwas zu bessern.

Briefkasten.

(Alle Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unseres Blattes, müssen schriftlich eingereicht werden; mündliche oder telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Die Auskünfte erfolgen ohne jede Verbindlichkeit.)

Abonnent 1571. Wenden Sie sich an den Jubilarensenden der Verkaufskommission unter Verlegung Ihres Gehalts.

Abonnent A. R. 1. Die genannten Beamten haben keine offizielle Examinatsur. Reist werden Militärpersonen mit längerer (12jähriger) Dienstzeit zu diesen Posten aufsteigen.

Abonnent G. W. Labenburg. Sie können für die 10 Markstücke schon heute 12,50 Pf. und eventuell mehr erzielen; für die fünfmarkstücke 12,50 Pf.

Abonnent Kr. 50. Die Mutter ist nicht haftbar für die Schulden der Tochter.

Abonnent F. Sobald Ihre Militärpflicht vorüber ist, sind Sie wieder steuerpflichtig.

Abonnent A. B. Sie müssen der Anordnung des Gerichts auf jeden Fall Folge leisten. Im Weigerungsfalle können Sie mit Haft oder Geldstrafe bis 300 M. belegt werden.

Abonnent S. St. Wir nennen Ihnen folgende Mittel zur Vertreibung der schwarzen Käfer, Schwaben etc. 1. Man vermeide in den Räumen, wo sie sich zeigen, kaltes Luftverwehen. Köcher und Käfer kriecht man mit einem Kiste zu, der aus frisch gebranntem Gips und Mannauslösung bereitet wird. 2. Man befeuchtet Weizen mit Vogelfeinstaub und legt dieselben darin, wo die Tiere am liebsten verschlucken. 3. Man tränke einen Scheuerlappen mit Bier und lege ihn an die Stellen, wo die Tiere sich anzuhalten pflegen. Sobald es dunkel ist, wird der Scheuerlappen von Weizen abgetrennt. Man werfe dann den ganzen Lappen in einen bereitstehenden Eimer mit heißem Wasser. 4. Man zersehe gutes Insektpulver und lasse alles dunkel. Nach einigen Stunden liegen hunderte Käfer bedeckt, welche man sofort zusammensetzt und verbrennt.

Abonnent S. St. 1. Es kann nur der 1500 M. übersteigende Betrag des Dienstlohnens gepfändet werden. 2. Nein. 3. In Ihrem Falle also nur ein Sechstel der Schuldsumme jeden Monat.

Abonnent J. A. F. 1. An sich sind Sie auch heute noch zur Herausgabe des Koffers verpflichtet. 2. Ja derselbe nicht mehr vorhanden ist, müssen Sie den entsprechenden Geldbetrag zahlen. Sie können aber mit Ihrer Gegenforderung aufrechnen, sobald der Eigentümer des Koffers in der Tat nichts verlangen kann.

Abonnent F. W. 1. Es ist fraglich, ob die Klausel betr. Ausbesserung der Wohnung überhaupt gültig ist; verweigern Sie Zahlung und lassen Sie es bei dem geringen Objekt auf einen Prozeß ankommen. 2. Natürlich dürfen Sie die Reparaturen nicht verschulden haben.

Abonnent F. St. Der Standpunkt der Bahn erscheint als der richtige. Pfänden können Sie nur eine Forderung, die Ihrem Schuldner rechtlich gültig, also unter Umständen durch Klage erzwingbar ist. Davon kann aber in Ihrem Falle durchaus keine Rede sein.

Abonnent E. O. Rheinhausen. Sie meinen jedenfalls den Jubiler, welcher im Dezember im Bild des Stieres steht, goldenen Aldeboran und den Plejaden. Die Venus kann jetzt nicht in

Betracht kommen wegen der kurzen Zeit ihres Sichtbarseins und anderer Stellung.

Abonnent W. St. Die Stadtgemeinde ist berechtigt, Wohngebühren zu erheben, auf die Höhe des Gehalts kommt es dabei nicht an.

Abonnent Frau Dr. W. Das Gesetz sagt, daß bei den auf ein Vierteljahr gemieteten Dienstboten 4 Wochen, bei monatweise gemieteten Dienstboten 14 Tage vor Ablauf der Dienstzeit zu kündigen werden muß, demnach genügt es, wenn Sie am 4. Dezember gekündigt haben. — Die Kanalgebühren müssen wohl auch teilweise vom Mieter getragen werden.

Abonnent S. G. und Abonnent R. H. Die Gebühren für die Kanalisation sollen nach dem damaligen Beschlusse der Bürgerentscheidungen beim Eigenschaftseigentümer erhoben werden. Sie werden aber auch bei den Mietern angefordert. Wie sich die Sache für die Zukunft gestaltet, wissen wir noch nicht.

Abonnent W. G. Neben der Orgel im Kirchenaal, welche mit 45 klingenden Stimmen (Register) die größte der hiesigen Orgeln ist, befindet sich die nächstgrößte in der Jesuitenstraße mit 42 Registern und in der Trinitatisstraße mit 37 Registern. Die Orgel im Kirchenaal hat 20 Register.

Abonnent L. L. Wir können uns mit der Vermittlung von Adressen nicht befassen.

Geschäftliches.

Note Kreuz-Geld-Lotteriel. Die Lose der von der Regierung genehmigten Straßburger Noten Kreuz-Lotterie sind zur Ausgabe gelangt. Der Reinertrag dieser Lotterie ist dazu bestimmt, die Krankenpflege-Anstalten von Noten Kreuz in ihrer Tätigkeit zu unterstützen und zu vermehren. — Da die Ziehung schon am 20. Januar 1906 stattfindet und die Gewinnsummen bei Haupttreffern von 20 000 M., 10 000 M., 5000 M. etc. äußerst günstige sind, so ist Ankauf dieser Lose empfehlenswert. Man wende sich an die General-Agentur J. Störmer, Straßburg i. El., oder die Lose-Verkaufsstellen. Die Annoncen besagen Näheres.

Eine originelle Schauspieler-Decorations erregt augenblicklich in dem Geschäft der Singer Co. Räumlichkeiten-Akt.-Ges. hier, M. 1. 2. Freizeitspiele die Aufmerksamkeit aller Passanten. In dem Schaukasten befinden sich 10 mittels Elektromotor getriebene Familienmaschinen, an deren hochherbelein elektrische Glühlampen angebracht sind. Bei einbrechender Dunkelheit lassen diese dann das helle Licht erstrahlen und nimmt es sich abwechselnd aus, wenn diese Glühlampen auf- und niedergehen. Wie die Singer Co. Räumlichkeiten-Akt.-Ges. bestrebt ist, vom Guten immer das Beste zu geben und in der Vollkommenheit ihres Meister zu sein, haben gezeigt ihre diesjährige Weihnachts-Ausstellung, die jeder aufsuchen sollte, der zum Feste eine Weihnachtsfeier kaufen will. Daß die Singer Familien-Maschinen eminent leistungsfähig und bequem zu handhaben sind, daß sie jede Dame auch befähigt, prächtige Kunstwerke herzustellen, ist bekannt. Mit Interesse wird man es aber bemerken, daß auch die Solon-Decorations-Ausstellungen je nach Wunsch zu jeglichem Robustas passend geliefert werden, sobald sie die Maschine auch als Filigranarbeit, der Gesamtdcoration anpassender Zimmermusik erweist.

Das Licht-Institut „Eitron“, N. 3. 31., (Inhaber: Dr. Schöber, Direktor; ärztlicher Leiter: Dr. Wagner, Naturarzt) hat sein Institut durch ein weiteres technisches Hilfsmittel bereichert, das dieselbe dient zur Behandlung von Hautkrankheiten mittels ultravioletten Lichtstrahlen nach Prof. Kromayer. Prof. Kromayer veröffentlichte in den letzten Monatsheften für praktische Dermatologie die neuesten Ergebnisse seiner bekannten Lichtbehandlungsmethode bei kreisförmigem Hautausschlag und Hautschuppen, von 22 schwersten Fällen zum Teil völliger Heilung des ganzen Kopfes aufweisenden Krankheitsfällen, die vorher vergebens behandelt worden waren, wurden 27, also 85 Prozent, geheilt. Nicht nur die Kopfhaare, sondern auch die Augenbrauen und Gesichtshaare, die ebenfalls verloren gegangen waren, konnten durch Lichtwirkung prompt wieder erzeugt werden, ein Ergebnis, das um so glänzender erscheint, als der Hautausschlag in den meisten Fällen viele Jahre bestanden hatte. Auskunft und Beschaffung gerne gestattet. Näheres Inserat.

Die gegenwärtige Jahreszeit mit ihren wechselnden Temperaturen bringt es mit sich, daß unsere Hals- und Brustorgane mehr wie sonst den Erkrankungen ausgesetzt sind. Da dürfte es interessieren, daß man in den rühmlichst bekannten Bad's echten Sodener Mineralbädern ein vorzügliches Heilmittel findet, um all die lästigen Erscheinungen wie Husten, Heiserkeit, Verschleimung, so wie auch die Bronchitis zu bekämpfen. Angenehm von jung und alt zu nehmen, üben sie auf die angegriffenen Hals- und Brustorgane einen wohltuenden Einfluß aus. Sie sind für den Raucher vollkommen unschädlich und wirken auf die Schleimhäute äußerst günstig. Da von Bad's echten Sodener Mineralbädern wertvolle Nachahmungen im Handel sind, achte man stets auf die Bezeichnung „Bad's echte Sodener“ und auf den Kontrollstempel des Bad's echten Sodener Bürgermeisteramtes, welche Merkmale allein die untrüglichen Zeichen der Echtheit sind. Bad's echte Sodener Mineralbädern sind in allen Apotheken, Drogerien, und Mineralwasserhandlungen zum Preise von 85 Pf. per Schachtel erhältlich.

Wegen Platzmangel bringen wir eine große Anzahl Beleuchtungskörper

ca. 50 Küster, Ampeln etc. für elektrisches Licht mit 30% Rabatt zum Verkauf.
Stoh & Cie., Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.
O 4. 8/9. 69782 O 4. 8/9.

Möbelhaus.

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe

1 Posten Teppiche, Bettvorlagen, Linoleumteppiche, Perserteppiche mit 15% Rabatt.

1 Posten Vorhänge, Portièren, Rouleaux, Stores, Bett-, Divan-, Reise- und Tischdecken mit 20% Rabatt.

1 Posten seid. Kissen, 20% Rabatt. Auf alle anderen Artikel 10 Prozent.

Ciolina & Hahn N 2, 9.

Teppichhaus.

Mannheimer Fischbörse

E 1, 12 Adam Reuling Telephon 1673

Erstes und grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Für diese Woche und zu den Feiertagen offeriere:

Weihnachts-Karpfen

in lebendfrischer Ware, per Pfund 75 Pfg.

Table with 3 columns: feinste Tafelzander, feinste Rotzungen, feinste Schellfisch. Items include Flushechte, Seezungen, Cabljau, Schleien, Schollen, grüne Hering, Turbot, Bärsoh, Merljans.

Salm

Rhein-Salm - Weser-Salm. Ia. holl. Austern - Samstag eintreffend - per Dtzd. 1.80. Grosse blanke Seemuscheln, 100 Stück 50 Pfg.

Für den Weihnachtstisch sowie für Geschenke empfehle mein reichhaltiges Sortiment in Fischconserven und Delikatessen

- feinsten Kronenhummern, Mayonaise-Remouladen-Sauce, Oelsardinen, diverse feinste Marken, Dose von 28 Pfg. an. Bismarck-Heringe, 1 Liter-Dose 90 Pfg. Appel's Delikatess-Heringe, per Dose 70 u. 80 Pfg. Delikatess-Heringe in 6 verschiedenen Saucen, 1/2 Dose 1.20, 1/4 Dose 70 Pfg. feinst. Eld-, russ. Stör- und Beluga-Malossoi-Caviar. Geräucherter Lachs im Ausschnitt, 1/4 Pfd. 50 Pfg. Anchovy-Paste, = Sardellenbutter = Ia. fetten geräucherten Aal. Aal, Heringe, Lachs und Krabben in Gelée, in 1 Pfd.-Dosen-Packung. Ia. Nürnberger Ochsenmaulsalat. er 5 Kilo Dose Mk. 2.60, 1 Pfund Dose 0.50 Pfg., 2 Pfund Dose 0.95 Pfg. Essig-Gurken per 4 Liter Dose Mk. 3.20. Sprottbüchlinge. nicht Sprotten wie von anderer Seite in den Handel gebracht, p. 4 Pfd. Kiste M. 0.15. Kieler Bücklinge per Kiste, 30 Stück Inhalt Mk. 1.80.

Mannheimer Fischbörse

E 1, 12 Adam Reuling Telephon 1673.

NB. Aufträge für die Feiertage erbitte möglichst frühzeitig. Lieferung frei ins Haus, auch Sonntag bis abends 7 Uhr.

Prompter Versand nach auswärts.

Ankauf.

Getragene Kleider u. Stiefel. Georg Dänisch, T. 2, 22. Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, Modet und Westen laust. N. Bickel, N 1, 7.

Getragene Kleider. Schuhe, gehr. Modet laust. A. Meck, S 1, 10.

Zu kaufen gesucht. 1 gebrauchtes Damenrad u. 1 gebrauchtes Herrenrad. W. H. Meckler, N 1, 10.

Brillanten, altes Gold und Silber. laust zu den höchsten Preisen. Jakob König, Scherzstr. 6, 3, 2. Tel. 2055.

Einstampfpapier. alte Geschäftsbücher, Briefe. Altes u. neu unter Garantie des Einstampfens. W. H. Meckler, N 1, 10. Tel. 2055.

Einstampfpapier. alte Bücher, Briefe etc. unter Garantie des Einstampfens. W. H. Meckler, N 1, 10. Tel. 2055.

Einstampfpapier. alte Bücher, Briefe etc. unter Garantie des Einstampfens. W. H. Meckler, N 1, 10. Tel. 2055.

Einstampfpapier. alte Bücher, Briefe etc. unter Garantie des Einstampfens. W. H. Meckler, N 1, 10. Tel. 2055.

Einstampfpapier. alte Bücher, Briefe etc. unter Garantie des Einstampfens. W. H. Meckler, N 1, 10. Tel. 2055.

Verkauf.

Ein in besser Lage innerhalb der Stadt gelegenes Privathaus mit mittel. Doppelwohnungen, sehr gut rentierend, auch zur Engros-Verkauf geeignet, in dem großer Hof und Hinterhof vorhanden, unter günst. Bedingungen für Preiswert zu verkaufen, da Besitzer nicht hier wohnt. - Objekt unter Nr. 2121 an die G. v. S. 21. Zu einem Kaufpreis. Ein der 3. Stock. 12 bis 14. Wohnhaus mit Schuur, Stallung etc. u. gr. Garten am 1. d. H. v. N. 2500. - u. d. H. v. 1. d. H. v. 2. d. H. v. 3. d. H. v. 4. d. H. v. 5. d. H. v. 6. d. H. v. 7. d. H. v. 8. d. H. v. 9. d. H. v. 10. d. H. v. 11. d. H. v. 12. d. H. v. 13. d. H. v. 14. d. H. v. 15. d. H. v. 16. d. H. v. 17. d. H. v. 18. d. H. v. 19. d. H. v. 20. d. H. v. 21. d. H. v. 22. d. H. v. 23. d. H. v. 24. d. H. v. 25. d. H. v. 26. d. H. v. 27. d. H. v. 28. d. H. v. 29. d. H. v. 30. d. H. v. 31. d. H. v. 32. d. H. v. 33. d. H. v. 34. d. H. v. 35. d. H. v. 36. d. H. v. 37. d. H. v. 38. d. H. v. 39. d. H. v. 40. d. H. v. 41. d. H. v. 42. d. H. v. 43. d. H. v. 44. d. H. v. 45. d. H. v. 46. d. H. v. 47. d. H. v. 48. d. H. v. 49. d. H. v. 50. d. H. v. 51. d. H. v. 52. d. H. v. 53. d. H. v. 54. d. H. v. 55. d. H. v. 56. d. H. v. 57. d. H. v. 58. d. H. v. 59. d. H. v. 60. d. H. v. 61. d. H. v. 62. d. H. v. 63. d. H. v. 64. d. H. v. 65. d. H. v. 66. d. H. v. 67. d. H. v. 68. d. H. v. 69. d. H. v. 70. d. H. v. 71. d. H. v. 72. d. H. v. 73. d. H. v. 74. d. H. v. 75. d. H. v. 76. d. H. v. 77. d. H. v. 78. d. H. v. 79. d. H. v. 80. d. H. v. 81. d. H. v. 82. d. H. v. 83. d. H. v. 84. d. H. v. 85. d. H. v. 86. d. H. v. 87. d. H. v. 88. d. H. v. 89. d. H. v. 90. d. H. v. 91. d. H. v. 92. d. H. v. 93. d. H. v. 94. d. H. v. 95. d. H. v. 96. d. H. v. 97. d. H. v. 98. d. H. v. 99. d. H. v. 100. d. H. v. 101. d. H. v. 102. d. H. v. 103. d. H. v. 104. d. H. v. 105. d. H. v. 106. d. H. v. 107. d. H. v. 108. d. H. v. 109. d. H. v. 110. d. H. v. 111. d. H. v. 112. d. H. v. 113. d. H. v. 114. d. H. v. 115. d. H. v. 116. d. H. v. 117. d. H. v. 118. d. H. v. 119. d. H. v. 120. d. H. v. 121. d. H. v. 122. d. H. v. 123. d. H. v. 124. d. H. v. 125. d. H. v. 126. d. H. v. 127. d. H. v. 128. d. H. v. 129. d. H. v. 130. d. H. v. 131. d. H. v. 132. d. H. v. 133. d. H. v. 134. d. H. v. 135. d. H. v. 136. d. H. v. 137. d. H. v. 138. d. H. v. 139. d. H. v. 140. d. H. v. 141. d. H. v. 142. d. H. v. 143. d. H. v. 144. d. H. v. 145. d. H. v. 146. d. H. v. 147. d. H. v. 148. d. H. v. 149. d. H. v. 150. d. H. v. 151. d. H. v. 152. d. H. v. 153. d. H. v. 154. d. H. v. 155. d. H. v. 156. d. H. v. 157. d. H. v. 158. d. H. v. 159. d. H. v. 160. d. H. v. 161. d. H. v. 162. d. H. v. 163. d. H. v. 164. d. H. v. 165. d. H. v. 166. d. H. v. 167. d. H. v. 168. d. H. v. 169. d. H. v. 170. d. H. v. 171. d. H. v. 172. d. H. v. 173. d. H. v. 174. d. H. v. 175. d. H. v. 176. d. H. v. 177. d. H. v. 178. d. H. v. 179. d. H. v. 180. d. H. v. 181. d. H. v. 182. d. H. v. 183. d. H. v. 184. d. H. v. 185. d. H. v. 186. d. H. v. 187. d. H. v. 188. d. H. v. 189. d. H. v. 190. d. H. v. 191. d. H. v. 192. d. H. v. 193. d. H. v. 194. d. H. v. 195. d. H. v. 196. d. H. v. 197. d. H. v. 198. d. H. v. 199. d. H. v. 200. d. H. v. 201. d. H. v. 202. d. H. v. 203. d. H. v. 204. d. H. v. 205. d. H. v. 206. d. H. v. 207. d. H. v. 208. d. H. v. 209. d. H. v. 210. d. H. v. 211. d. H. v. 212. d. H. v. 213. d. H. v. 214. d. H. v. 215. d. H. v. 216. d. H. v. 217. d. H. v. 218. d. H. v. 219. d. H. v. 220. d. H. v. 221. d. H. v. 222. d. H. v. 223. d. H. v. 224. d. H. v. 225. d. H. v. 226. d. H. v. 227. d. H. v. 228. d. H. v. 229. d. H. v. 230. d. H. v. 231. d. H. v. 232. d. H. v. 233. d. H. v. 234. d. H. v. 235. d. H. v. 236. d. H. v. 237. d. H. v. 238. d. H. v. 239. d. H. v. 240. d. H. v. 241. d. H. v. 242. d. H. v. 243. d. H. v. 244. d. H. v. 245. d. H. v. 246. d. H. v. 247. d. H. v. 248. d. H. v. 249. d. H. v. 250. d. H. v. 251. d. H. v. 252. d. H. v. 253. d. H. v. 254. d. H. v. 255. d. H. v. 256. d. H. v. 257. d. H. v. 258. d. H. v. 259. d. H. v. 260. d. H. v. 261. d. H. v. 262. d. H. v. 263. d. H. v. 264. d. H. v. 265. d. H. v. 266. d. H. v. 267. d. H. v. 268. d. H. v. 269. d. H. v. 270. d. H. v. 271. d. H. v. 272. d. H. v. 273. d. H. v. 274. d. H. v. 275. d. H. v. 276. d. H. v. 277. d. H. v. 278. d. H. v. 279. d. H. v. 280. d. H. v. 281. d. H. v. 282. d. H. v. 283. d. H. v. 284. d. H. v. 285. d. H. v. 286. d. H. v. 287. d. H. v. 288. d. H. v. 289. d. H. v. 290. d. H. v. 291. d. H. v. 292. d. H. v. 293. d. H. v. 294. d. H. v. 295. d. H. v. 296. d. H. v. 297. d. H. v. 298. d. H. v. 299. d. H. v. 300. d. H. v. 301. d. H. v. 302. d. H. v. 303. d. H. v. 304. d. H. v. 305. d. H. v. 306. d. H. v. 307. d. H. v. 308. d. H. v. 309. d. H. v. 310. d. H. v. 311. d. H. v. 312. d. H. v. 313. d. H. v. 314. d. H. v. 315. d. H. v. 316. d. H. v. 317. d. H. v. 318. d. H. v. 319. d. H. v. 320. d. H. v. 321. d. H. v. 322. d. H. v. 323. d. H. v. 324. d. H. v. 325. d. H. v. 326. d. H. v. 327. d. H. v. 328. d. H. v. 329. d. H. v. 330. d. H. v. 331. d. H. v. 332. d. H. v. 333. d. H. v. 334. d. H. v. 335. d. H. v. 336. d. H. v. 337. d. H. v. 338. d. H. v. 339. d. H. v. 340. d. H. v. 341. d. H. v. 342. d. H. v. 343. d. H. v. 344. d. H. v. 345. d. H. v. 346. d. H. v. 347. d. H. v. 348. d. H. v. 349. d. H. v. 350. d. H. v. 351. d. H. v. 352. d. H. v. 353. d. H. v. 354. d. H. v. 355. d. H. v. 356. d. H. v. 357. d. H. v. 358. d. H. v. 359. d. H. v. 360. d. H. v. 361. d. H. v. 362. d. H. v. 363. d. H. v. 364. d. H. v. 365. d. H. v. 366. d. H. v. 367. d. H. v. 368. d. H. v. 369. d. H. v. 370. d. H. v. 371. d. H. v. 372. d. H. v. 373. d. H. v. 374. d. H. v. 375. d. H. v. 376. d. H. v. 377. d. H. v. 378. d. H. v. 379. d. H. v. 380. d. H. v. 381. d. H. v. 382. d. H. v. 383. d. H. v. 384. d. H. v. 385. d. H. v. 386. d. H. v. 387. d. H. v. 388. d. H. v. 389. d. H. v. 390. d. H. v. 391. d. H. v. 392. d. H. v. 393. d. H. v. 394. d. H. v. 395. d. H. v. 396. d. H. v. 397. d. H. v. 398. d. H. v. 399. d. H. v. 400. d. H. v. 401. d. H. v. 402. d. H. v. 403. d. H. v. 404. d. H. v. 405. d. H. v. 406. d. H. v. 407. d. H. v. 408. d. H. v. 409. d. H. v. 410. d. H. v. 411. d. H. v. 412. d. H. v. 413. d. H. v. 414. d. H. v. 415. d. H. v. 416. d. H. v. 417. d. H. v. 418. d. H. v. 419. d. H. v. 420. d. H. v. 421. d. H. v. 422. d. H. v. 423. d. H. v. 424. d. H. v. 425. d. H. v. 426. d. H. v. 427. d. H. v. 428. d. H. v. 429. d. H. v. 430. d. H. v. 431. d. H. v. 432. d. H. v. 433. d. H. v. 434. d. H. v. 435. d. H. v. 436. d. H. v. 437. d. H. v. 438. d. H. v. 439. d. H. v. 440. d. H. v. 441. d. H. v. 442. d. H. v. 443. d. H. v. 444. d. H. v. 445. d. H. v. 446. d. H. v. 447. d. H. v. 448. d. H. v. 449. d. H. v. 450. d. H. v. 451. d. H. v. 452. d. H. v. 453. d. H. v. 454. d. H. v. 455. d. H. v. 456. d. H. v. 457. d. H. v. 458. d. H. v. 459. d. H. v. 460. d. H. v. 461. d. H. v. 462. d. H. v. 463. d. H. v. 464. d. H. v. 465. d. H. v. 466. d. H. v. 467. d. H. v. 468. d. H. v. 469. d. H. v. 470. d. H. v. 471. d. H. v. 472. d. H. v. 473. d. H. v. 474. d. H. v. 475. d. H. v. 476. d. H. v. 477. d. H. v. 478. d. H. v. 479. d. H. v. 480. d. H. v. 481. d. H. v. 482. d. H. v. 483. d. H. v. 484. d. H. v. 485. d. H. v. 486. d. H. v. 487. d. H. v. 488. d. H. v. 489. d. H. v. 490. d. H. v. 491. d. H. v. 492. d. H. v. 493. d. H. v. 494. d. H. v. 495. d. H. v. 496. d. H. v. 497. d. H. v. 498. d. H. v. 499. d. H. v. 500. d. H. v. 501. d. H. v. 502. d. H. v. 503. d. H. v. 504. d. H. v. 505. d. H. v. 506. d. H. v. 507. d. H. v. 508. d. H. v. 509. d. H. v. 510. d. H. v. 511. d. H. v. 512. d. H. v. 513. d. H. v. 514. d. H. v. 515. d. H. v. 516. d. H. v. 517. d. H. v. 518. d. H. v. 519. d. H. v. 520. d. H. v. 521. d. H. v. 522. d. H. v. 523. d. H. v. 524. d. H. v. 525. d. H. v. 526. d. H. v. 527. d. H. v. 528. d. H. v. 529. d. H. v. 530. d. H. v. 531. d. H. v. 532. d. H. v. 533. d. H. v. 534. d. H. v. 535. d. H. v. 536. d. H. v. 537. d. H. v. 538. d. H. v. 539. d. H. v. 540. d. H. v. 541. d. H. v. 542. d. H. v. 543. d. H. v. 544. d. H. v. 545. d. H. v. 546. d. H. v. 547. d. H. v. 548. d. H. v. 549. d. H. v. 550. d. H. v. 551. d. H. v. 552. d. H. v. 553. d. H. v. 554. d. H. v. 555. d. H. v. 556. d. H. v. 557. d. H. v. 558. d. H. v. 559. d. H. v. 560. d. H. v. 561. d. H. v. 562. d. H. v. 563. d. H. v. 564. d. H. v. 565. d. H. v. 566. d. H. v. 567. d. H. v. 568. d. H. v. 569. d. H. v. 570. d. H. v. 571. d. H. v. 572. d. H. v. 573. d. H. v. 574. d. H. v. 575. d. H. v. 576. d. H. v. 577. d. H. v. 578. d. H. v. 579. d. H. v. 580. d. H. v. 581. d. H. v. 582. d. H. v. 583. d. H. v. 584. d. H. v. 585. d. H. v. 586. d. H. v. 587. d. H. v. 588. d. H. v. 589. d. H. v. 590. d. H. v. 591. d. H. v. 592. d. H. v. 593. d. H. v. 594. d. H. v. 595. d. H. v. 596. d. H. v. 597. d. H. v. 598. d. H. v. 599. d. H. v. 600. d. H. v. 601. d. H. v. 602. d. H. v. 603. d. H. v. 604. d. H. v. 605. d. H. v. 606. d. H. v. 607. d. H. v. 608. d. H. v. 609. d. H. v. 610. d. H. v. 611. d. H. v. 612. d. H. v. 613. d. H. v. 614. d. H. v. 615. d. H. v. 616. d. H. v. 617. d. H. v. 618. d. H. v. 619. d. H. v. 620. d. H. v. 621. d. H. v. 622. d. H. v. 623. d. H. v. 624. d. H. v. 625. d. H. v. 626. d. H. v. 627. d. H. v. 628. d. H. v. 629. d. H. v. 630. d. H. v. 631. d. H. v. 632. d. H. v. 633. d. H. v. 634. d. H. v. 635. d. H. v. 636. d. H. v. 637. d. H. v. 638. d. H. v. 639. d. H. v. 640. d. H. v. 641. d. H. v. 642. d. H. v. 643. d. H. v. 644. d. H. v. 645. d. H. v. 646. d. H. v. 647. d. H. v. 648. d. H. v. 649. d. H. v. 650. d. H. v. 651. d. H. v. 652. d. H. v. 653. d. H. v. 654. d. H. v. 655. d. H. v. 656. d. H. v. 657. d. H. v. 658. d. H. v. 659. d. H. v. 660. d. H. v. 661. d. H. v. 662. d. H. v. 663. d. H. v. 664. d. H. v. 665. d. H. v. 666. d. H. v. 667. d. H. v. 668. d. H. v. 669. d. H. v. 670. d. H. v. 671. d. H. v. 672. d. H. v. 673. d. H. v. 674. d. H. v. 675. d. H. v. 676. d. H. v. 677. d. H. v. 678. d. H. v. 679. d. H. v. 680. d. H. v. 681. d. H. v. 682. d. H. v. 683. d. H. v. 684. d. H. v. 685. d. H. v. 686. d. H. v. 687. d. H. v. 688. d. H. v. 689. d. H. v. 690. d. H. v. 691. d. H. v. 692. d. H. v. 693. d. H. v. 694. d. H. v. 695. d. H. v. 696. d. H. v. 697. d. H. v. 698. d. H. v. 699. d. H. v. 700. d. H. v. 701. d. H. v. 702. d. H. v. 703. d. H. v. 704. d. H. v. 705. d. H. v. 706. d. H. v. 707. d. H. v. 708. d. H. v. 709. d. H. v. 710. d. H. v. 711. d. H. v. 712. d. H. v. 713. d. H. v. 714. d. H. v. 715. d. H. v. 716. d. H. v. 717. d. H. v. 718. d. H. v. 719. d. H. v. 720. d. H. v. 721. d. H. v. 722. d. H. v. 723. d. H. v. 724. d. H. v. 725. d. H. v. 726. d. H. v. 727. d. H. v. 728. d. H. v. 729. d. H. v. 730. d. H. v. 731. d. H. v. 732. d. H. v. 733. d. H. v. 734. d. H. v. 735. d. H. v. 736. d. H. v. 737. d. H. v. 738. d. H. v. 739. d. H. v. 740. d. H. v. 741. d. H. v. 742. d. H. v. 743. d. H. v. 744. d. H. v. 745. d. H. v. 746. d. H. v. 747. d. H. v. 748. d. H. v. 749. d. H. v. 750. d. H. v. 751. d. H. v. 752. d. H. v. 753. d. H. v. 754. d. H. v. 755. d. H. v. 756. d. H. v. 757. d. H. v. 758. d. H. v. 759. d. H. v. 760. d. H. v. 761. d. H. v. 762. d. H. v. 763. d. H. v. 764. d. H. v. 765. d. H. v. 766. d. H. v. 767. d. H. v. 768. d. H. v. 769. d. H. v. 770. d. H. v. 771. d. H. v. 772. d. H. v. 773. d. H. v. 774. d. H. v. 775. d. H. v. 776. d. H. v. 777. d. H. v. 778. d. H. v. 779. d. H. v. 780. d. H. v. 781. d. H. v. 782. d. H. v. 783. d. H. v. 784. d. H. v. 785. d. H. v. 786. d. H. v. 787. d. H. v. 788. d. H. v. 789. d. H. v. 790. d. H. v. 791. d. H. v. 792. d. H. v. 793. d. H. v. 794. d. H. v. 795. d. H. v. 796. d. H. v. 797. d. H. v. 798. d. H. v. 799. d. H. v. 800. d. H. v. 801. d. H. v. 802. d. H. v. 803. d. H. v. 804. d. H. v. 805. d. H. v. 806. d. H. v. 807. d. H. v. 808. d. H. v. 809. d. H. v. 810. d. H. v. 811. d. H. v. 812. d. H. v. 813. d. H. v. 814. d. H. v. 815. d. H. v. 816. d. H. v. 817. d. H. v. 818. d. H. v. 819. d. H. v. 820. d. H. v. 821. d. H. v. 822. d. H. v. 823. d. H. v. 824. d. H. v. 825. d. H. v. 826. d. H. v. 827. d. H. v. 828. d. H. v. 829. d. H. v. 830. d. H. v. 831. d. H. v. 832. d. H. v. 833. d. H. v. 834. d. H. v. 835. d. H. v. 836. d. H. v. 837. d. H. v. 838. d. H. v. 839. d. H. v. 840. d. H. v. 841. d. H. v. 842. d. H. v. 843. d. H. v. 844. d. H. v. 845. d. H. v. 846. d. H. v. 847. d. H. v. 848. d. H. v. 849. d. H. v. 850. d. H. v. 851. d. H. v. 852. d. H. v. 853. d. H. v. 854. d. H. v. 855. d. H. v. 856. d. H. v. 857. d. H. v. 858. d. H. v. 859. d. H. v. 860. d. H. v. 861. d. H. v. 862. d. H. v. 863. d. H. v. 864. d. H. v. 865. d. H. v. 866. d. H. v. 867. d. H. v. 868. d. H. v. 869. d. H. v. 870. d. H. v. 871. d. H. v. 872. d. H. v. 873. d. H. v. 874. d. H. v. 875. d. H. v. 876. d. H. v. 877. d. H. v. 878. d. H. v. 879. d. H. v. 880. d. H. v. 881. d. H. v. 882. d. H. v. 883. d. H. v. 884. d. H. v. 885. d. H. v. 886. d. H. v. 887. d. H. v. 888. d. H. v. 889. d. H. v. 890. d. H. v. 891. d. H. v. 892. d. H. v. 893. d. H. v. 894. d. H. v. 895. d. H. v. 896. d. H. v. 897. d. H. v. 898. d. H. v. 899. d. H. v. 900. d. H. v. 901. d. H. v. 902. d. H. v. 903. d. H. v. 904. d. H. v.

